LANDKREIS HAVELLAND

Die Fähre in Ketzin

Die Ketziner Fähre „Charlotte“ ist wichtiges Verkehrsmittel entlang der L86 und touristische Attraktion gleichermaßen. Durchschnittlich transportiert Charlotte im Jahr etwa 40.000 PKW, LKW, Motorräder und landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Mit Eröffnung des Havelradweges wird die Fähre zusätzlich von über 25.000 Radfahrern pro Jahr als Überfahrt von Schmergow nach Ketzin/Havel genutzt.

Die Ketziner Havelfähre kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Vermutlich wurde bereits während der frühen Besiedlungsphasen an dieser Stelle die Havel überquert.

Seit 1375 heißt es in Ketzin „Fährmann, hol über“ – das Fährrecht wurde ausgestellt. Die Fährmänner zogen die Fähre zunächst mittels Muskelkraft von Ufer zu Ufer. Eine Motorisierung gab es erst ab 1906.

Die heutige Fähre ist seit 30 Jahren im Einsatz. Sie wird von einem Dieselmotor mit 32 PS angetrieben. Das Fährfahrzeug zieht sich an einer Kette über die Havel. Ein Drahtseil dient zusätzlich als Führung und zur Sicherung.

Seit der Taufe am 3. Mai 2003 heißt das Fährschiff „Charlotte“. Ein langjähriger Fährmann gab ihr diesen Namen. Bis heute leistet Charlotte ihre treuen Dienste an dieser Stelle.

Für die Ohren

Mehr Informationen aus Ketzin (mp3 1,2 MB)

Die Broschüre

Begleitbroschüre zur havelländischen Ausstellung "30. Jahrestag der Deutschen Einheit" (pdf 9,1MB)

Fotoquelle: Stadt Ketzin, freivonform